

# Von neuen Büchern

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **21 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

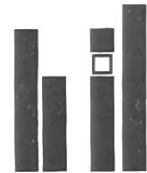
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Groß ist die Zahl der Familien unseres Lebenskreises, die im Laufe der Jahre bei Menschen und Tieren mit den Präparaten dieser Therapie beste Erfahrungen gemacht haben. Wir sind allen für kurze Berichte darüber recht herzlich dankbar. Sie schenken uns immer wieder eine Fülle von Anregungen für alle Arbeit auf diesem Gebiete.*



## Von neuen Büchern

### Das Leben ist aggressiv

#### *Vom Haushalt der Zelle*

Aus einem kritischen Referat von Hans Gödan im «Sonntagsblatt», von Bischof Hanns Lilje, vom 1. August 1965. Wir geben ein paar Ausschnitte daraus wieder:

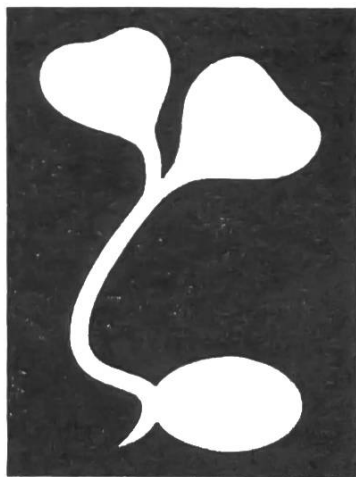
Der Nobelpreisträger Adolf Butenandt faßte 1959 in einem Aufsatz über «Altern und Tod als biochemisches Problem» in der Deutschen medizinischen Wochenschrift unser Wissen über die Vorgänge in der lebenden Zelle sehr präzise zusammen. Er macht klar, daß die heutige Biochemie in der lebenden Zelle kein aus Baustoffen bestehendes statisches Gebilde mehr sieht, sondern sie habe das statische Bild durch ein dynamisches ersetzt. Die lebende Zelle wird jetzt definiert als ein «in ständigem Umsatz befindlicher Stoff».

#### *Enzyme als Werkzeug*

Das aus dem Englischen ins Deutsche übersetzte Buch von J. A. V. Butler «Vom Haushalt der Zelle — auf den Spuren des Lebens» (Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn, 170 Seiten, 18,80 DM) leistet uns hier einen ausgezeichneten Dienst. Es stellt seinen Stoff so dar, daß auch der Nicht-Naturwissenschaftler es mit Spannung liest, andererseits der Naturwissenschaftler nicht enttäuscht wird, sondern für den Gesamtüberblick dankbar ist. Wir werden nicht nur eingeführt in das Leben der Zelle, in die Bedeutung von Vitaminen und Antivitaminen, von Genen und Mutationen, sondern erfahren auch eingehend etwas über die Wirkung von Röntgenstrahlen und Teil-

chenstrahlen auf lebende Zellen. Besonders dankbar begrüßen wir es, daß das Problem der Viren, dieser Zellfeinde Nr. 1, in einem besonderen Kapitel behandelt wird. Auch dem Problem des Krebses ist ein eigener Abschnitt gewidmet. Die Fragen nach der Entstehung des Lebens, nach den Leistungen des Gehirns, nach Altern und Tod werden ausführlich gestellt und zu beantworten versucht. Dies ist nur eine kleine Auswahl aus dem reichen Inhalt des angezeigten Buches. Instruktive Bilder und Skizzen tragen zum Verständnis des Stoffes bei.

So lernen wir die Zelle als ein großes Werk erkennen, das nicht nur vieles für die «Auslieferung» herstellt, sondern hier wird kontinuierlich Neues für den eigenen Bedarf einschließlich der «Maschinen» chemisch gebildet. Ja, es werden immer mehr «Werkzeuge», zum Beispiel Enzyme, zur Durchführung chemischer Prozesse hergestellt. Der von dem Verfasser gezogene Schluß ist einleuchtend: «Diese Eigenschaft ist es, die dem Leben seinen kämpferischen und aggressiven Charakter verleiht. Soweit es in ihrer Macht steht, verwandeln Lebewesen ihre Umgebung in immer mehr Lebendiges.»



Das führende Vertrauenshaus für  
geprüftes Saatgut — darum von  
vielen bevorzugt.

Wir führen auch Geräte zur  
Erleichterung der Anbau- und  
Erntearbeiten.  
Unterebreiten Sie uns Ihre Probleme.  
Wir beraten Sie gerne.



Betriebsgebäude Sägestraße 65  
3098 Köniz  
Ladengeschäft Bärenplatz 3000 Bern  
Garten-Center Strecke Bern-Thun  
3112 Allmendingen

Telefon 031 63 63 63